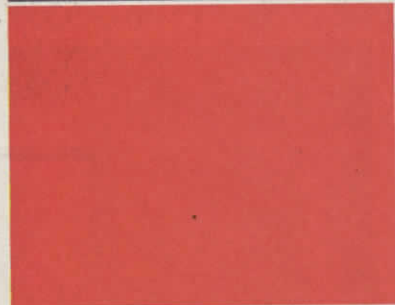
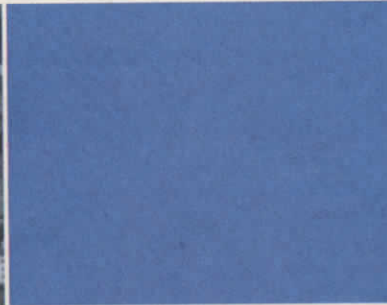
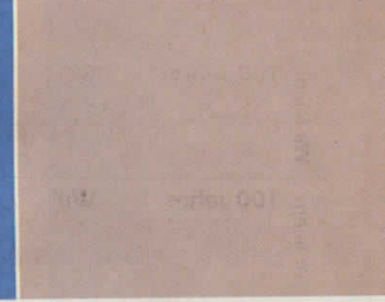
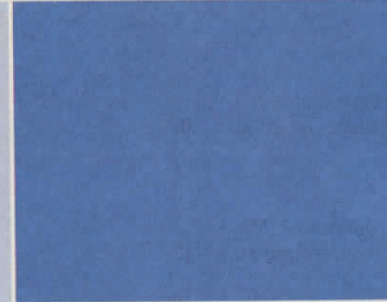




Feiern Sie mit uns!
6. Mai:
Gewinnen und abheben
auf der Weiherwiese



Feiern Sie mit uns!
7. Mai:
Brunch and Politics
an der Kanti



Feiern Sie mit uns!
30. Okt:
Edles Dinner
auf dem Mühlturm
in Rickenbach

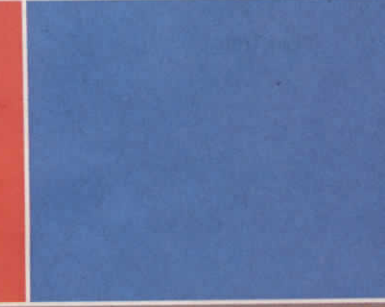
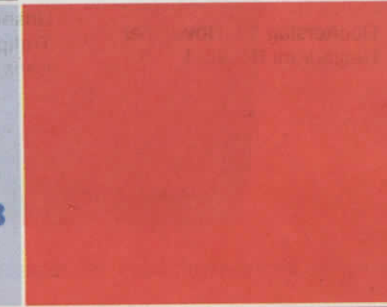


100 Jahre
FDP 
Freisinnig-Demokratische Partei
der Stadt Wil

3. Mai 1906 – 3. Mai 2006



Gestalten
Sie
die Politik von morgen!
Wettbewerb auf Seite 13
Umfrage auf Seite 14



Gründungsdokument von 1906

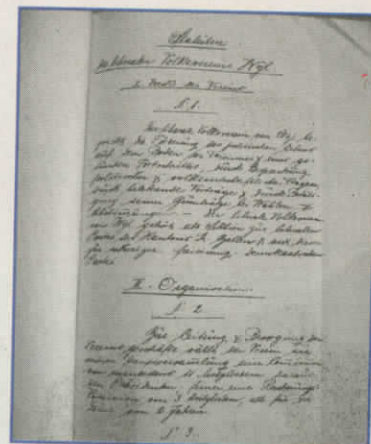
Thema	Seite
Das Gründungsdokument von 1906	2
Grußbotschaft des Regierungspräsidenten	3
Gratulation der Stadt Wil und der FDP des Kantons St.Gallen	4
Kleiner Rückblick auf die letzten 100 Jahre	5/6/7
Schmunzelthemen der 60er Jahre	8
Stadträte im Dienst der FDP	9
Die aktuellen Wiler Mandatsträger	10
Aktuelles der Schulrätinnen	11
1. Mai Brunch and Politics in der Kanti	12
Gewinnen und abheben im Stadtweiher	13
Gestalten Sie mit! Umfragen zu aktuellen Themen	14
Gratulation! Karin Keller-Sutter	15
Machen Sie mit! - Unser Jahresprogramm	16

Zweck des Vereins

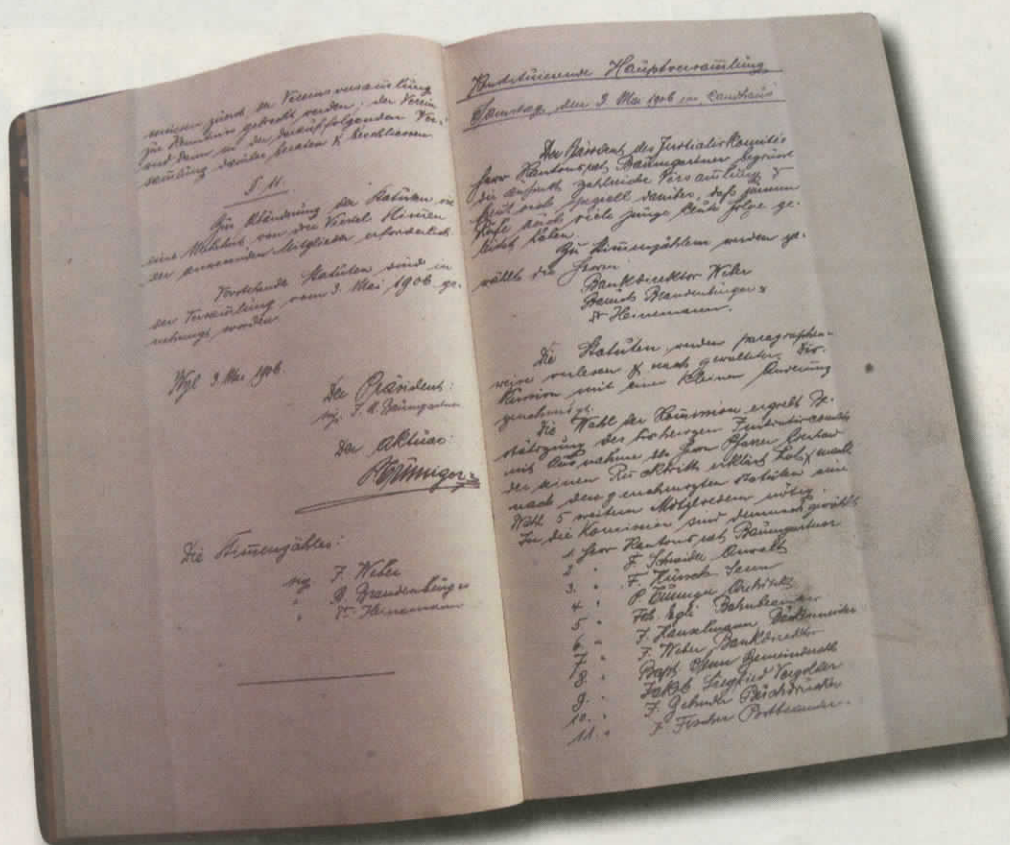
Der liberale Volksverein von Wyl bezweckt die Förderung des politischen Lebens auf dem Boden des Freisinnes & eines gesunden Fortschrittes durch Besprechung politischer und volkswirtschaftlicher Fragen, durch belehrende Vorträge & und durch Betätigung seiner Grundsätze bei Wahlen & Abstimmungen. – Der liberale Volksverein von Wyl gehört als Sektion zur liberalen Partei des Kantons St.Gallen & mit dieser zur schweizerischen freisinnig-demokratischen Partei.

Organisation

Zur Leitung & Besorgung der Vereinsgeschäfte wählt der Verein in seiner Hauptversammlung eine Kommission von mindestens 11 Mitgliedern, davon den Präsidenten; ferner eine Rechnungskommission von 3 Mitgliedern, alle für die Dauer von 2 Jahren.



Auszug aus den Statuten des liberalen Volksvereins Wyl



Protokoll der Hauptversammlung mit den Mitgliedern der 1. Kommission

**Folgende Firmen
gratulieren der FDP
Wil zum Jubiläum**

BÄRENMOTOS
URS SCHÖNENBERGER
TOGGENBURGERSTRASSE 96 9500 WIL
TEL. 071 923 36 23 / FAX 071 923 89 08
www.baerenmotos.ch

C

SICH MIT ALLEN SINNEN DAS IN DIE ZEICHENSPIEZEN VERWÜHNEN LASSEN
LUCIA FORMICHELLI KOSMETIKERIN MIT EIDG. FACHAUSWEIS
KIRCHGASSE 79, 9500 WIL, TEL. 071 910 28 22 FAX 071 912 38 00

Gratulation



Roman Habrik, Präsident FDP Wil

Liebe Wilerinnen und Wiler

Sie halten die Jubiläumszeitung «100 Jahre FDP Wil» in der Hand. Diese ist kein Geschichtsbuch, aber doch gespickt mit ein paar Erinnerungen. Auf den nächsten Seiten finden Sie Berichte aus der Vergangenheit, wir stellen Ihnen die aktuellen Mandatsträger

vor und geben Ihnen die Möglichkeit, mit einer Umfrage unsere Tätigkeit in der Zukunft zu beeinflussen. Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Mit unseren Jubiläumsanlässen wollen wir nicht nur die FDP Mitglieder, sondern die ganze Bevölkerung von Wil und Umgebung

ansprechen. Wir führen am ersten Wochenende im Mai in Wil zwei Anlässen durch. Wir freuen uns, wenn Sie das Jubiläum am 6. Mai auf der Weiherwiese bei «Gewinnen und abheben» oder am 7. Mai in der Kanti bei «Brunch and Politics» mit uns feiern!

Roman Habrik, Präsident FDP Wil



Willi Haag, FDP Regierungspräsident

100 Jahre FDP Wil

Ich gratuliere der Freisinnig-Demokratischen Partei Wil als Regierungspräsident des Kantons St.Gallen und selber FDP-Mitglied, ganz herzlich zum Jubiläum des hundertjährigen Bestehens. Damit etwas hundert Jahre Bestand haben kann, muss es eine ganze Anzahl von Qualitäten aufweisen. Das ist bei der FDP Wil zweifelsohne der Fall, denn sonst gäbe es sie nicht mehr. Gegründet als «Liberaler Volksverein Wyl» am 3. Mai 1906 hat sie dank ihrer Konstanz und ihrer Wandlungsfähigkeit sämtliche politischen und wirtschaftlichen Stürme während eines Jahrhunderts überlebt. Sie gilt zwar heute im Wiler Stadtparlament mit sieben von insgesamt vierzig Sitzen als Minderheits-

partei, doch schafft sie es mit gezielten Vorstössen und prägnanten Voten immer wieder, dem liberalen Gedankengut Gehör zu schaffen. Ich danke der FDP Wil für ihren Einsatz und ihre Beharrlichkeit zugunsten der freisinnigen Ideen. Unsere Partei setzt sich unter anderem ein für gute Rahmenbedingungen, damit die Schweiz auf der Grundlage eines gesunden Finanzhaushaltes wachsen und den Unternehmen attraktive Standortbedingungen bieten kann.

Mit der Unterstützung kantons- und gemeindeübergreifender Zusammenarbeit demonstriert die FDP Wil auf kleinem Raum jene liberale, offene Haltung, wie sie die Mutterpartei mit ihren Bestrebungen für eine «offene Schweiz» vorlebt. Dieses gute Wiler «Holz» hat

auch immer wieder markante politische Persönlichkeiten hervorgebracht, und Wil stellt derzeit mit meiner Kollegin Karin Keller-Sutter auch eine Vertreterin unserer Partei in der Regierung. Möge dies der FDP und der Politik ganz allgemein als Ansporn dienen, ihre Bestrebungen für mehr Frauen in der Politik zu verstärken. Auch in diesem Sinne wünsche ich der FDP Wil mit nochmaligem bestem Dank für das Erreichte alles Gute für die Zukunft!

Baudepartement des Kt. St.Gallen

*Der Vorsteher:
Regierungspräsident Willi Haag*

H a a g

Gratulationen

Liebe Wilerinnen und Wiler

Die Ortspartei der FDP, gegründet am 3. Mai 1906 als «Liberaler Volksverein Wyl», feiert heuer ihr 100-Jahr-Jubiläum. Dazu gratuliere ich der FDP im Namen des Stadtrats aufrichtig und freue mich auf eine weitere anregende und faire Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt.

«Die FDP hat sich dabei immer als fähige und auch lösungsorientierte «Mitbewerberin» erwiesen»

Die 100 Jahre liberale Politik haben Wil zweifelsohne mitgeprägt. Bekanntlich ist es der Ideen-

wettbewerb, der konstruktive Dialog über die Parteigrenzen hinweg, welcher die politische Kultur eines Gemeinwesens prägt. Und dazu trug und trägt der Freisinn mit seinen Vertreterinnen und Vertretern massgeblich bei und wird es, davon bin ich überzeugt, auch in Zukunft tun. Sechs Mal seit Einführung des Stadtparlamentes im Jahre 1985 stellte die FDP das Präsidium und ist seit vielen Jahren überdies verlässliche Partnerin in der Exekutive.

«Wer so alt wird, der hat schon viel erlebt, Euphorie und Enttäuschungen», hiess es jüngst in der Presse zum FDP-Jubiläum. Ich wün-

sche der rüstigen 100-Jährigen im Jubeljahr natürlich vor allem Erstes und bedanke mich bei dieser Gelegenheit für das grosszügige ehrenamtliche Engagement während all der Jahre. Unser Milizsystem ist auf eine intakte Parteienlandschaft angewiesen, die die FDP hat sich dabei immer als fähig und auch lösungsorientierte «Mitbewerberin» erwiesen.

Alles Gute weiterhin, den Blick für das Wesentliche, den Sinn fürs Machbare – gewürzt freilich mit einer Schuss freisinniger Ideologie! Happy Birthday, FDP!

Bruno Gähwiler, Stadtpräsident

FDP braucht es auch für die nächsten 100 Jahre!

Happy Birthday FDP Wil! Als Kantonalparteipräsident bin ich sehr erfreut, dass die FDP Wil ihr 100-jähriges Bestehen feiern kann. Mein besonderer Glückwunsch und Dank geht an alle FDP-Mitglieder, die sich in den letzten 100 Jahren mit beherztem Engagement für eine liberale Politik eingesetzt haben.

Geburtstage geben die Möglichkeit, zurück zu blicken. Was beschäftigte vor 100 Jahren die FDP im Kanton St. Gallen? Der damalige kantonale Parteipräsident, Regierungsrat Albert Mächler, trat gemäss historischen Quellen im Jahre 1905 ein schwieriges Amt an. Es wurde in diesem Jahr die Sozialdemokratische Partei des Kantons St. Gallen gegründet, die sich völlig unabhängig von der damaligen demokratischen Partei erklärte und in ihrer Politik den Grundsatz des Klassenkampfes befolgte. Somit verschärfte sich der politische Kampf auch in unserem Kanton.

Geprägt war die kantonale Politik in diesen Jahren zudem von der Diskussion über die Schaffung einer kantonalen Alters- und Invalidenversicherung (ein Anliegen der FDP) und von der Einführung des Proporzwahlrechts für den Grossen Rat.

«Unsere Aufgabe ist es, die Menschen zu überzeugen, dass es in vielen Bereichen einen Wandel braucht»

Zieht man einen Vergleich zur heutigen Situation, so sieht man, dass die Themen nicht derart unterschiedlich sind. Zwar ist die Invalidenversicherung heute ein eidgenössisches Sozialwerk, sie gibt aber trotzdem viel zu reden, auch auf kantonaler Stufe. Ebenso steht die Einführung des Wahlproporz wieder zur Diskussion; hingegen nicht für das Parlament sondern für die Regierung. Und nur am Rande bemerkt: Der heutige Kantonalparteipräsident der FDP trägt denselben Namen wie sein Vorgänger vor hundert Jahren. Kurzum: Die Geschichte wiederholt sich und

ein Blick in die Vergangenheit reaktiviert die Probleme von heute. Aber auch ein Blick nach vorne ist erlaubt. Ich stelle hier die etwas ketzerische Frage: Braucht es unsere Freisinnige noch?

Im heutigen politischen Umfeld, das einerseits geprägt ist von einer Mentalität der Besitzstandswahrung und andererseits von der bewussten Schürung von Ängsten, brauchen wir Freisinnige mehr denn je. Unsere Aufgabe ist es, die Menschen zu überzeugen, dass es in vielen Bereichen einen Wandel braucht. Wandel ist aber auch immer mit grossen Chancen verbunden. Nutzen wir diese mit Tat und nicht in Abwehrhaltung zu verfallen und nur von den Risiken zu scheitern, wie dies einige unserer politischen Mitstreiter tun. Wie hundert Jahren ist es auch heute die FDP, welche die positiv gestaltende Kraft in diesem Land ist. Freuen wir uns darüber!

Marc Mächler, Präsident der FDP des Kantons St. Gallen



Marc Mächler, Präsident der FDP des Kt. St. Gallen

Mächler

Sanitäre Anlagen Spenglerei Blitzschutz

9500 Wil Tel. 071 / 911 17 27 www.maechlersan.ch

Garage - Carrosserie - Spritzwerk

Auto Eberle Wil

Zürcherstrasse 59
www.auto-eberle.ch

071 913 30 30
info@auto-eberle.ch

Kleiner Rückblick

Vorwort

Die FDP Wil kann sich im 2006 ihres 100-jährigen Bestehens erinnern. Am 3. Mai 1906 wurde im Saal des Hotel Landhaus der «Liberalen Volksvereins Wyl» gegründet, der sich als «Sektion Wil der liberalen Partei des Kantons St. Gallen» und mit dieser zur «Schweizerischen Freisinnig-Demokratischen Partei» gehörend verstand. Die Idee der damaligen Gründer hatte bis zur heutigen FDP Wil Bestand. 100 Jahre FDP Wil sind ein berechtigter Anlass, zurück zu blicken. Dabei wollen wir uns nicht einfach in den Taten unserer Vorgänger gefallen. Es soll hier vielmehr ein Marschhalt eingeschaltet werden und neue Nahrung für ein Engagement mit Nachhaltigkeit in unserer immer komplexeren und anspruchsvolleren politischen Arbeit gefunden werden.

Einen ausführlichen Verlauf der 100-jährigen Geschichte der FDP Wil aufzuzeichnen, ihre Kämpfe, Siege und Niederlagen, Verdienste und Fehlschläge aufzulisten, würde den hier gegebenen Rahmen sprengen und erforderte einen histori-

schen Rückblick in Würdigung der gleichzeitigen Geschichte der Stadt Wil in dieser Epoche. Zwei Situationsbilder sollen genügen, jenes über die Gründung und Anfänge des «Liberalen Volksvereins Wyl» und jenes über die FDP Wil heute, gleichsam als Eckpfeiler der Brücke zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart. Die Situationsbilder machen bewusst, dass die Geschichte einer politischen Partei nicht für die Zukunft garantieren kann. Sie schöpft aber Vertrauen, dass die FDP Wil auch heute noch weitestgehend von jenem Geiste lebt, den ihre Gründer beseelten.

Die Gründungszeit

Die Gründung des «Liberalen Volksvereins Wyl» anno 1906 war nicht der Anfang liberaler und freisinniger Politik in der Stadt Wil. Bereits zuvor schon hatten liberale Kräfte massgeblichen Anteil und Einfluss auf das politische Geschehen und waren auch recht zahlreich in den örtlichen Behörden vertreten. Wil hatte schon lange vor der Gründung des «Liberalen Volksvereins Wyl» ihre liberalen Gemeinderäte,



Gründungslokal der FDP Wil: Gasthof Landhaus (1904)

Schulräte und auch Kantonsräte. Diese, und ihr politisches Wirken, beruhten jedoch auf mehr oder weniger losen Gruppierungen, ohne eigentliche parteipolitische Organisation. Mit der Gründung des «Liberalen Volksvereins Wyl» erfolgte erstmals eine eigentliche parteipolitische Organisation, in der sich die damaligen liberalen und freisinnigen Kräfte zusammenschlossen. Bis dahin wurde liberale Politik vor allem im Schosse der Lesegesellschaft «Buona-Sera» vertreten, die nicht nur von liberalen Persönlichkeiten geführt wurde. Die «Buona-Sera-Gesellschaft» befasste sich nebst ihrem Vereinszweck als Lesezirkel regelmässig und intensiv mit politischen Fragen und stellte vorwiegend aus ihren Reihen die liberalen Vertreter in den Behörden. Fragen einer Reorganisation der Lesegesellschaft «Buona-Sera» mit Rückbesinnung auf den eigentlichen Vereinszweck eines Lesezirkels führten denn auch zur Initiative der Gründung einer eigentlichen politischen Partei zur Öffnung der politischen Tätigkeit über den Lesezirkel hinaus.

Die Gründungsversammlung

Eine auf den 19. April 1906 ins Hotel Schwanen einberufene Volksversammlung hiess die Idee einer Parteigründung gut und bestellte ein Initiativkomitee unter der Leitung von Kantonsrat F.N. Baumgartner, Kaufmann, zur Frietal. Dieses Komitee erledigte überaus speditiv die Gründungsarbeiten und erarbeitete einen Statutenentwurf. Bereits schon am 3. Mai 1906 fand die Gründungsversammlung statt, an der die Statuten gutgeheissen und Kantonsrat F.N. Baumgartner zum ersten Parteipräsidenten gewählt wurde.



Ein Bild aus der Gründungszeit: Der Schwanenplatz noch ohne Verkehrsprobleme



Stadt Wil

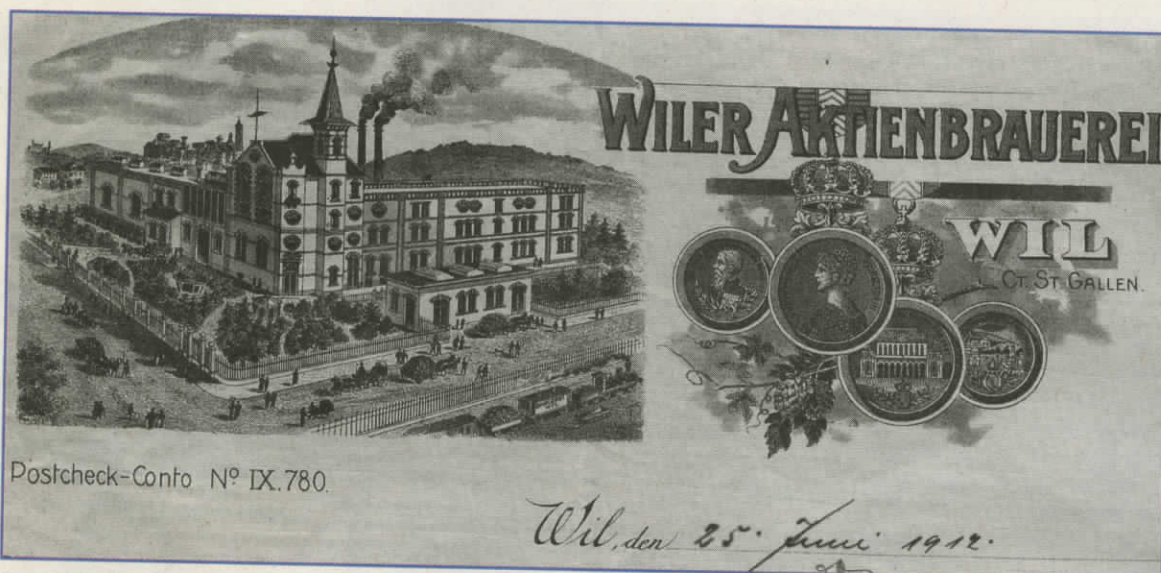
Die Stadt Wil gratuliert der FDP herzlich zum 100-Jahr-Jubiläum!

Am Oelberg 1
071 911 65 79

Telefax 071 911 65 84
E-Mail: bruno.egli@dsz.ch

Bruno Egli
dipl. Malermeister 9500 WIL

Malergeschäft B. Egli, Am Oelberg 1, 9500 WIL



Damals stand am Bahnhof noch die Wiler Aktienbrauerei (1912)

Die ersten Gemeinde- und Schulräte

Der «Liberale Volksverein Wyl» konnte von Anfang an auf bisheriger liberaler Politik und deren Behördenvertreter aufbauen und galt als die zweitstärkste politische Kraft neben der Konservativen Partei und der damaligen Demokratischen Partei. Bereits schon an der Gründungsversammlung vom 3. Mai 1906 nominierte die Partei mit dem bisherigen liberalen Gemeinderat und -kassier Paptist Senn, Jean Lüthy sowie Traugott Näf eine Dreiervertretung für die Wahl in den 7-köpfigen Gemeinderat. Alle drei wurden gewählt. Aus den Protokollen ist zu entnehmen, dass die Nominierung der liberalen Volksvertreter in den Gemeinderat nicht ohne Schwierigkeiten von statten ging. Eine Versammlung der Protestanten wollte vorerst selbständig eigene Kandidaten nominieren, was zeigt, dass der «Liberale Volksverein Wyl» nicht einfach die Partei der Protestanten

war, sondern seine Anerkennung auch von Seiten der protestantischen Mitbürger erst finden musste. Bei den nachfolgenden Schulratswahlen nominierten die Liberalen neben ihren bisherigen Schulräten F. N. Baumgartner und Paul Truniger (Architekt) in der Person von August Müller (Stadtschreiber) einen dritten Kandidaten im nachhinein erfolgreichen Wahlkampf gegen die Konservative Partei.

Die Wyl-Weinfeldten-Konstanz Bahn

Ein Blick auf die politischen Ereignisse der damaligen Zeit zeigt, dass sich der «Liberale Volksverein Wyl» von Anfang an für eine freiheitliche, sehr fortschrittliche und soziale Politik einsetzte. So trat er beispielsweise vehement für die Bahn Wyl-Weinfeldten-Konstanz ein, an welche die Kantonsregierung im 1907 nur Fr. 150 000.- Subvention leisten wollte. Dies löste den Unwillen der Partei aus, «dies um-

so mehr, als Wyl im Vergleich mit anderen Gegenden bis jetzt die staatlichen Unterstützungen nur im ganz bescheidenem Masse verlangt und erhalten habe», wie eine Versammlung am 4. Mai 1907 feststellte.

Der berühmte Wiler Schulstreit

Die Liberalen begrüßten und unterstützten das neue einheitliche Zivilrecht von 1911, das sozialfortschrittliche Fabrikgesetz von 1914 und im Jahre 1924 die Schaffung einer Pensionskasse für das Gemeindepersonal, die damals aber noch nicht die Gnade der Bürger fand. Zweifellos am meisten beschäftigte und prägte den «Liberale Volksverein Wyl» der berühmte Wiler Schulstreit. Dieser entstand weil sich die Liberalen mit ihrer Minderheit der konservativen Mehrheit im Schulrat widersetzten und eine öffentliche Realschule nicht nur für Knaben sondern auch für Mädchen wollten. Der Streit darüber wurde bis in

den Kantonsrat getragen, 84 gegen 69 Stimmen im 1911 einen Rekurs gegen anders lautenden Beschluss des Regierungsrates guthieß. Der Einklang mit der Mehrheit des Regierungsrates erkannte, es nicht nur eine Sekundarschule für Knaben übernommen bzw. werden.

Trotzdem dauerte der Streit über noch lange und dieser erst im Jahre 1924 nach Kämpfen erfolgreich erledigt. Folge davon war, dass der «Liberale Volksverein Wyl» bei Wahlen die Behörden, vor allem bei Schulratswahlen von 1912, Kandidaten stets gegen eine geschlossene Mehrheit durchsetzen musste. Dabei konnten die Liberalen jedoch auf eine grosse Unterstützung zählen, hatten sie bereits 1909 nahezu 200 Mitglieder und einen Wähleranteil von 40% im Jahre 1912. Aus dieser Auffassung heraus bezieht zu jener Zeit auch der Widerstand der Liberalen gegen die Einführung des Proporzwahlsystems.

FDP Wyl heute – Die Zeit der Parlamentsgründung

Die heutige Situation der FDP Wyl wie sie sich seit 1913 neben jener der Gründerzeit darstellen lässt, ist vergleichbar. Wie damals gründen heute die FDP neben der Konservativen Partei der seit 1985 eingeführten Legislative, d.h. im 40-köpfigen Wiler-Gemeindeparlament, zu den stärksten Minderheitsparteien.

Seit dem 22-jährigen Bestehen des Gemeindeparlamentes wurde dieses 6x von FDP-Mitgliedern geleitet, d.h. durch Dr. iur. Elisabeth Roth, Dr. med. Karl Josuran, Walter Hadorn, Karin Keller-Sutter, Robert Brüttsch und Norbert Hodel.

SILVIA UND MARKUS ARNOLD
Anlageberatung
Vermögensverwaltung
Buchhaltung / VR Mandat
Steuer- und Finanzierungsfragen
Bleicheplatz 6
Telefon 071 911 60 58
info@basec.ch

CH - 9500 Wil
Telefax 071 911 67
www.basec.ch

BASEC AG

suche.ch
Das Schweizer Internet-Portal

Die ständige Schlüsselkommission GPK wurde fast durchgehend immer sehr kompetent von Mitgliedern der FDP präsidiert. Aber auch in den anderen ständigen und nicht ständigen Kommission leisteten die jeweiligen FDP-Vertreter wertvolle Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit. Verschiedene Vorstösse von FDP-Parlamentsmitgliedern haben z. T. grosse politische Würfe in die Wege geleitet wie z.B. der Bau von Verkehrskreiseln, die Einführung der Stadtpolizei, Verstärkung der regionalen Zusammenarbeit, Forderung eines Oberstufenkonzeptes, etc.

Bei den Wahlen im 1992 holte die Jung-FDP Wil in der Person der jungen Karin Keller-Sutter erstmals einen Sitz im Gemeindeparlament. Es war der Start einer sehr erfolgreichen Politikkarriere, mit den Stationen Präsidium des Wiler Gemeindeparlamentes im 1997, Wahl in den Kantonsrat im 1996, Wahl als Präsidentin der FDP Kantonal-Partei im 1997, Wahl in die St.Galler Regierung am 12. März 2000 und als neuer Höhepunkt die Wahl zur Regierungspräsidentin für das nächste Jahr. Sie führt mit Kompetenz und Weitsicht das Justiz- und Polizeidepartement und erhält dafür schweizweite Beachtung.

Die FDP im Wiler Stadtrat

Auch im 7-köpfigen Stadtrat war die FDP Wil immer mit 2 Mitgliedern vertreten, welche liberale, freisinnige Werte in die von der CVP dominierte Exekutive einbrachten und mit Vehemenz vertraten. Im letzten Vollamt vertrat Werner Oertle von 1993 bis 2004 die Farben der FDP Wil im Stadtrat. Als Vorsteher des Ressorts Bau-, Umwelt und Verkehr prägte er während drei Amtsperioden die bauli-

che Entwicklung von Wil sehr nachhaltig. Unter seiner Federführung wurden die Tiefgaragen am Bahnhofplatz und am Viehmarktplatz, der Stadtsaal am Bahnhofplatz, die Sanierung der ARA Freudenau, die Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse, der Stadmarkt Wil und viele weitere Vorhaben realisiert.

Weitere FDP-Mitglieder leisten ausserdem sehr gute und wertvolle Arbeit im Schulrat, in der Vormundschafts- und Sozialhilfebehörde, im ehemaligen Bezirks- und heutigen Kreisgericht sowie im Vermittleramt. Sämtliche Mandatsträger setzen sich heute wie früher mit bestem Wissen und Gewissen und mit viel Engagement für die Anliegen und zum Wohle einer breiten Bürgerschaft ein, notfalls auch gegen eine anders denkende Mehrheit. Wie vor 100 Jahren ist die FDP Wil weiterhin vom Gedanken an einen gesunden Fortschritt geprägt. Dabei bleibt sie – in Wahrung von echter liberaler Eigen- und Sozialverantwortung und Fairness – den sich immer schneller verändernden Anforderungen von Gesellschaft und Umwelt verpflichtet.



Als der Bleicheplatz noch kein Parkplatz war



Damals ging der Verkehr noch durch die obere Bahnhofstrasse

swissregiobank

SANITÄR

KOLLER

**Wir gratulieren
der
FDP Wil
zum
100. Jubiläum**

Schmunzelthemen der 60er Jahre

Einiges zum Schmunzeln aus dem FDP Archiv der 60er Jahre:

Wählbarkeit der Frauen in Schul- und Gerichtsbehörden (Wiler Zeitung, Januar 1961)

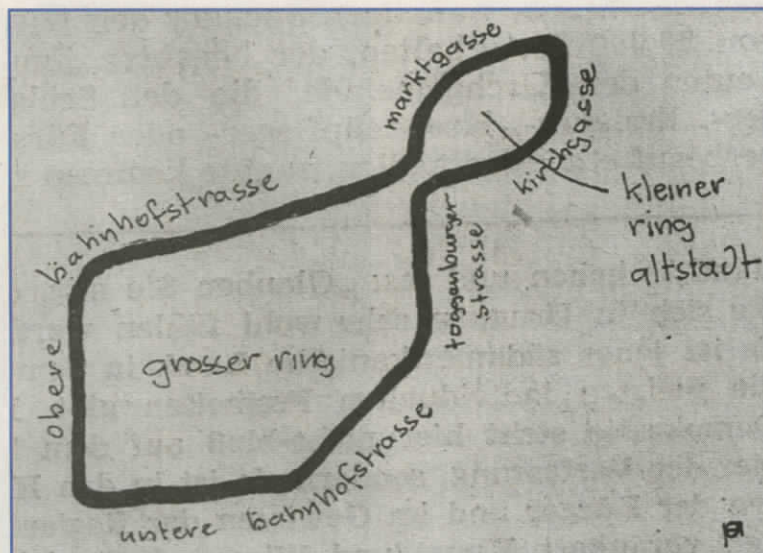
Der Vorsitzende der FDP erläuterte an der Abstimmungsversammlung in aller Kürze die kantonale Vorlage: Es geht in der Abstimmung über den «Nachtrag zur Kantonsverfassung» nicht um das Frauenstimmrecht, so betonte Arnold Schawwalder, sondern bei Annahme gibt es den Männern die Möglichkeit, geeignete Frauen zur Mitarbeit in Schul- und Gerichtsbehörden heranzuziehen. Dazu seien die Frauen durchaus in der Lage, denn sie beweisen es im täglichen Leben. Eine Zusammenarbeit von Männern und Frauen dürfte sich zum Wohl der öffentlichen Angelegenheiten entwickeln.

In der anschliessenden Abstimmung betreffend «Wählbarkeit der Frauen in Schul- und Gerichtsbehörden» ergab sich nebst einigen Enthaltungen, jedoch ohne Gegenstimme, ein deutliches Mehr für Annahme.

(Das Frauenstimmrecht wurde bekanntlich erst 1971 eingeführt.)

Parteiausflug der FDP Wil (Einladung, Oktober 1967)

Am kommenden 1. November 1967, nachmittags (Allerheiligen), führen wir wieder unseren traditionellen Parteausflug durch. Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie mit Ihren Ehefrauen – ledige Parteimitglieder bringen selbstverständlich wieder ihre zukünftigen Gattinnen mit – recht herzlich ein. Kinder im Real- oder Abschlussklassenalter sollen selbstverständlich ebenfalls mitkommen.



1961: Pläne für ein Einkaufszentrum Wil in Form eines grossen und kleinen Ringes

Programm

12.00 Uhr: Abfahrt mit Privatwagen nach Kilchberg/ZH über Wattwil – Ricken – Rapperswil – Pfäfikon/SZ – Richterswil – via Autobahn bis Kilchberg. Distanz: ca. 80 km (wir fahren absichtlich nicht über Zürich, da an katholischen Feiertagen in dieser Stadt immer mit Grossverkehr zu rechnen ist).

Gedanken eines Nichtsportlers zur Spiel- und Sportanlage Bergholz (Wiler Zeitung, September 1961)

«Bei einigermaßen klarem Verstand kommt nämlich sogar der eingefleischte Nichtsportler zur Überzeugung, dass nur die Spiel- und Sportanlage im Bergholz die in Wil herrschende Misere in Sachen «Badi» lösen kann. Warum schleppt man denn ein so ausgewogenes Projekt überhaupt vor die Parteien? Sind wir denn heute so weit, dass man sich davor fürchtet, es könnte christlichsoziale Haut mit sozialistischem Wasser in Berührung kommen oder ein Konservativer könnte die Frau eines Freisinnigen im Badekostüm sehen? – Aber, aber...». Dabei sah das

noch ganz andere Gefahren: «Willst Du dazu verhelfen, dass Deine Kinder der elterlichen Kontrolle in sittlicher Beziehung weitgehend entzogen werden? Willst Du nicht, Katholischer Mann, wie mit Dir viele gläubige Protestanten, wehren, dass nicht zusätzliche sittliche Gefahrenherde im bereits gefährdenden Abendland geschaffen werden? Die Badeinitiative auf Einführung des Gemeinschaftsbades bedeutet – wenn vielleicht nicht für alle, so doch für viele, eine moralische Gefahr».

Aktionskomitee gegen das Gemeinschaftsbad (1959)

noch ganz andere Gefahren: «Willst Du dazu verhelfen, dass Deine Kinder der elterlichen Kontrolle in sittlicher Beziehung weitgehend entzogen werden? Willst Du nicht, Katholischer Mann, wie mit Dir viele gläubige Protestanten, wehren, dass nicht zusätzliche sittliche Gefahrenherde im bereits gefährdenden Abendland geschaffen werden? Die Badeinitiative auf Einführung des Gemeinschaftsbades bedeutet – wenn vielleicht nicht für alle, so doch für viele, eine moralische Gefahr».

Wiler Altstadtanierung (Wiler Zeitung, August 1961)

«Die Entwicklung in der Zukunft wird meines Erachtens in Wil darin

liegen, dass sich an der unteren Bahnhofstrasse und am unteren Teil der Toggenburger Strasse (oberhalb Rudenzburgplatz) weitere Geschäfte ansiedeln und somit das Einkaufszentrum Wil die Form eines grossen Ringes und eines daran liegenden kleinen Ringes annehmen wird.

Diese Form ist für den Konsumenten, den Einkaufenden heute wohl noch etwas weitläufig, wird aber nach weiterem Wachstum unserer Stadt zu dieser das richtige Verhältnis aufweisen. Diese Strassen und Gassen, so hoffe ich, werden einmal zum Fussgängererring erklärt werden (etappenweise).

Die Wiler Freisinnigen sind mit dem neuen Fahrplan unzufrieden (Wiler Zeitung, März 1967)

Durch den Wegfall des Schnellzughaltes (Zug Nr. 123 von Zürich) Wil an 16.52 wird nun offensichtlich einer grossen Zahl von Mitbürgern die Rückkehr vom Arbeitsplatz oder der Schule zum Wohnort nicht nur verlängert, sondern sogar erschwert, was für diese Kreise ganz unverständlich bleibt. Die Teilnehmer der Versammlung der Freisinnig-demokratischen Partei des Bezirkes Wil befürchten, dass sich dieser Zugausfall in Zukunft zum Nachteil des Kantons und der Gemeinden unserer Region auswirken wird, indem diese Mitbürger Wohnsitz in der Nähe der Industriezentren nehmen und dadurch der Region Wil und dem Kanton Steuern verloren gehen.

Wie schauen wir wohl in 40 Jahren zurück auf die heutige Zeit?

pepp!
Pepp! GmbH
frischdrinks
CH – 9500 Wil
www.frischdrinks.ch

reklame **technik**
... vom Entwurf zur Beschriftung
Grossformat Digitaldruck
Fahrzeugwerbung
Gebäude-Beschriftung
Baureklamen
Sportwerbung
reklame **technik.ch**

Ein Anschluss mit Zukunft
erdgas
Technische Betriebe Wil
STROM • GAS • HEIZUNG • TV • INTERNET

Freisinn im Stadtrat



Werner Oertle

Nach 12 Jahren als Bausekretär und 12 Jahre als FDP-Stadtrat und Vorsteher des Ressorts Bau, Umwelt und Verkehr trat Werner Oertle auf Ende 2004 zurück.

Für Werner Oertle war das Ressort Bau, Umwelt und Verkehr ein Schlüsselressort. Ein grosser Teil der Stadtentwicklung – Investitionen der öffentlichen Hand und von Privaten – werden in diesem Ressort bearbeitet. Privatinvestoren sind darauf angewiesen, dass sie speditiv und kompetent durch

das öffentlich-rechtliche Verfahren geführt werden. Für Werner Oertle war es deshalb

«Bauvorhaben von 2 Milliarden bewilligt»

selbstverständlich sich für wichtige Geschäfte selber zur Verfügung zu stellen und auswärtige Investoren durch die Verfahren zu begleiten. Für ihn war es auch selbstverständlich, dass wichtige Sitzungen vom Chef selbst geleitet wurden und am Tisch ein verbindliches, weiteres Vorgehen festgelegt wurde, das in den stadträtlichen Kommissionen Niederschlag fand. Für Werner Oertle war es auch immer sehr wichtig sämtliche Rechtsverfahren und vor allem auch Entscheide im Zusammenhang mit Einsprachen persönlich zu begleiten.

Im Parlament wurden zwischen 1993 und 2004 genau 82 Vorlagen aus dem Ressort Bau, Umwelt

und Verkehr behandelt und damit ein Bauvolumen von 138 770 000 Franken ausgelöst. Zudem hat das Ressort 47 Anfragen beantwortet.

In seiner Amtszeit hat Werner Oertle städtische Akzente gesetzt wie: Neubau Parkhaus Bahnhof mit Neugestaltung Bahnhofplatz, Neubau Stadtsaal mit Multiplexkino, Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse, Parkhaus Altstadt mit Verkehrsberuhigter Altstadt, die Verkehrsprojekte Grundstrasse, Kreis Toggenburger-/Flawilerstrasse, Ausbau Weierstrasse mit Neugestaltung Stadtweierufer oder die Korrektur und Umgestaltung von Ilgen- und Jupiterplatz.

Auch der Neubau des Aufbahnungsgebäudes, Sanierung der Friedhofkapelle und Ausbau der Friedhofanlage, Projektwettbewerb Sanierung und Erweiterung Mattschulhaus, Neubau Kindergarten Paradiesli, Sanierungskonzept der

Spiel- und Sportanlagen Bergholz, der Ausbau der ARA Freudenau sowie die Sanierung und Ausbau der Kanalisation Krebsbach wurden in den letzten 12 Jahren realisiert.

Werner Oertle hat als Bausekretär (1980 bis 1992) und als FDP-Stadtrat (1993 bis 2004) insgesamt 10830 Baubewilligungen erteilt, was einem Gebäudevolumen im Wert von rund 2 Milliarden Franken entspricht.

Die FDP der Stadt Wil möchte an dieser Stelle Werner Oertle noch einmal für sein 24-jähriges Engagement zum Wohle der Stadt Wil danken und wünscht ihm für die Zukunft als Selbständiger weiterhin viel Erfolg bei seiner Rechtsberatung und Rechtsvertretung in Baufragen weiterhin alles Gute.

Fraktion und Parteileitung der FDP Wil



Andreas Widmer

Stadtrat braucht Freisinn!

Zu einer der Hauptaufgaben einer Partei gehört es, kompetente und starke Persönlichkeiten für Behördenämter zu nominieren. Dies gilt besonders für die Exekutive. Die FDP Wil ist stolz darauf, dass sie ihre Stadtratssitze seit jeher mit profilierten Persönlichkeiten besetzen konnte.

Als aktueller Vertreter der Freisinnigen führt Stadtrat Andreas Widmer in Wil das Departement Versorgung und Sicherheit mit grossem Geschick. In den vergangenen fünf Jahren seines Wirkens hat er mit seinen unterstellten Bereichen sehr gute Erfolge erzielt.

Die Technischen Betriebe TBW sind ein Wiler Vorzeigeunternehmen, welches die Versorgung einwandfrei sicherstellt. Es positioniert sich zunehmend mit innovativen Dienstleistungen, insbesondere im Kommunikationsbereich. Zudem konnten die TBW die Energiepreise mehrfach senken und liefern einen stets steigenden Beitrag an die Stadtkasse ab.

Im Bereich der Sicherheit konnte die Situation um den Bahnhofplatz und die Allee gegenüber den Vorjahren stark beruhigt werden. Der regionale Sicherheitsverbund hat sich etabliert und erbringt seine Leistungen trotz zunehmender Einsätze immer effizienter und wirkungsvoller.

Die FDP setzt sich grundsätzlich für einen schlanken Staat ein, der seinen Bürgerinnen und Bürgern viel Freiheit und Handlungsspielraum lässt. In den Kernaufgaben des Staates, dazu gehören insbesondere die öffentliche Sicherheit und die Versorgungsinfrastruktur, ist neben allen Effizienzüberlegungen auch ein starker Staat gefordert. Die Abhängigkeit unsere Wirtschaft und Gesellschaft von sicheren Grundlagen und einer zuverlässigen Energie- und Kommunikationsinfrastruktur ist existenziell und wird immer komplexer. Dank freisinnigem Engagement ist Wil erfreulicherweise «mit Sicherheit gut versorgt».

Ihre Druckerei
... einfarbig und mehrfarbig
✗ Fachkompetenz
✗ Qualität
✗ Zuverlässigkeit
Verlangen Sie eine Offerte



Schneider-Scherrer AG
Satz und Druck
Postfach · Wilerstrasse 33
9602 Bazenhed
Telefon 071 932 10 32
www.schneider-scherrer.ch

GAMMA
WILLKOMMEN ZUHAUSE

EINRICHTUNGS- u. HAUS GAMMA AG
ST. GALLERSTRASSE 45 | CH-9500 WIL
TEL. 071 914 88 88 | WWW.GAMMA.CH

Hof zu Wil
Gastronomie
Hof zu Wil
Marktgasse 88
071.9138700
Erlebnis

Die aktuellen Wiler Mandatsträger



Franz Mächler
Fraktionspräsident



Bruno Egli
Parlamentsmitglied



Christof Gämperle
Parlamentsmitglied



Norbert Hodel
Parlamentsmitglied



Urs Kuhn
Parlamentsmitglied



Die Parteileitung

Von links nach rechts: Mario Breu, Marc Bachmann, Roman Müller, Silvia Arnold,
Roman Habrik (Präsident), Andreas Widmer, Urs Etter, Franz Mächler



Andreas Studer
Parlamentsmitglied



Markus Hilber
Parlamentsmitglied



Doris Blank
Schulrätin



Monique Ayer-Ottiger
Kreis- und Familienrichterin



Gaby Ferrari
Schulrätin



Doris Schobinger
Vermittlerin

Aktuelles der Schulrätinnen



Vertreterinnen der FDP Wil im Schulrat sind:
Gaby Ferrari (links), zweite Amtsperiode und Doris Blank (rechts), dritte Amtsperiode

Tagesstrukturen warum?

- Auch der Schulrat unterstützt einen attraktiven Wirtschaftsstandort Wil.
- Das heutige Mittagsangebot im Mattschulhaus, im Allee Schulhaus und in der Oberen Mühle wird von Privatpersonen angeboten und betreut. Ebenfalls besteht ein weiteres Angebot im Kinderhort.

Angestrebt werden Betreuung und Mittagstisch an vier Standorten.

Vom privaten Mittagstisch zur Tagesstruktur:

1. Schritt: Seit August 2005 existiert ein einheitlicher Stundenplan.
2. Schritt: Ab August 2007 wird die Betreuung der Kinder, vormittags, mittags und nachmittags an vier Tagen angeboten.
3. Schritt: Zu einem späteren Zeitpunkt wird – sobald auf kantonalen Ebene die entsprechende Lehrplanänderung vollzogen ist – die Einführung erweiterter Blockzeiten in Betracht gezogen.

Qualitätssicherung der Wiler Schulen

- Das Gesamtkonzept der Qualitätssicherung beinhaltet nebst der neu eingeführten Personalführung durch die Schulleitungen auch die Qualitätssicherung an

den Schulen. Der Schulrat hat sich im Bereiche Qualitätssicherung für das Modell Q2E entschieden. (Qualität durch Evaluation und Entwicklung)

- Der Schulrat sowie die Schulleitungen befinden sich zur Zeit in der Aus- und Weiterbildung.

Oberstufenkonzept

Im Jahre 1999 wurden Stadt- und Schulrat vom Parlament beauftragt, im Bereich Oberstufe Verbesserungen zu ergreifen, dies unter

Einbezug der Mädchensekundarschule St.Katharina. Zur Entwicklung einer möglichst mehrheitsfähigen Strategie formulierte eine Gruppe von 40 Personen im Jahre 2001 im Rahmen eines speziellen Verfahrens (Syntegration) grundsätzliche Zielrichtungen in Bezug auf die Frage, wie das künftige Verhältnis der Stadt Wil zu Privatschulen im Allgemeinen, zur Mädchensekundarschule St.Katharina im Besonderen und schliesslich zur Nachbargemeinde Bronschhofen zu definieren wäre.

Der Schulrat hat inzwischen gestützt auf eine stufenübergreifende Betrachtung einen ersten Konzeptentwurf erstellt. Dieser wird in der Zeit von Ende März 2006 bis Ende Juni 2006 in die Vernehmlassung gegeben. Die parlamentarische Debatte ist auf den Herbst 2006 geplant.

Lehrstellensuche

Verbesserungen im Bereich der Lehrstellensituation sind dem Schulrat seit Jahren ein wichtiges Anliegen. Dank den guten Beziehungen und Vernetzungen des Schulrates mit dem Gewerbe, der Industrie und der Berufsberatung Wil wurden vielen Suchenden die

Chance einer Ausbildung eröffnet.

Der Schulrat ist bestrebt, in Schulen mit hohen Qualitätssprüchen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten für die Zukunft das notwendige Rüstzeug für eine geeignete Berufsausbildung oder Anlehre zu vermitteln.

«Das Wohl der Kinder steht für uns im Vordergrund».

Das «Lehrstellenforum» bietet Schülerinnen und Schülern wertvolle Berufswahlmöglichkeiten. Das diesjährige Forum findet am 9. September 2006 an der Schule in Wil statt, mit vielen Kontaktmöglichkeiten mit dem Gewerbe und der Industrie, welche Lehrstellen anbieten.

Wir Schulrätinnen sind bestrebt, die Vermittlerrolle zwischen Schulrat und den Schulleitungen und Schulleitern im Sinne der Qualitätsverbesserung und zum Wohl der Kinder wahrzunehmen.

Die vielseitigen, interessantesten und anspruchsvollen Aufgaben fallen uns. Aber trotzdem freuen wir uns an deren Erfüllung.

Wil baut

Ein Projekt der
VRO Schweiz

Patronat: Stadt Wil






Gollapalli und Paluru

Kontakt:
Angela Pecora
Feldeggstr. 12, 9000 Wil
071 921 11 11

Raiffeisenbank Wil und Umgebung,
PostFinance-Konto 9000000000000000000
zugunsten Konto 80867.44 BLZ 25120330
VRO Schweiz, Wil für Indien,

Die FDP Wil unterstützt den Aufbau der zwei Dörfer in Indien: «Wil baut Gollapalli und Paluru»

Brunch and Politics an der Kanti Wil

knopp
farbgestaltung

Kindlimann ag
STAHL- UND EDELSTAHLROHRE
www.kindlimann.ch
Höchstleistungen
aus Stahl, geliefert
in kürzester Zeit

SCHWANEN WIL
Schwanenstube 1. Stock
Tel. 071 913 05 10
info@hotel-schwanen.ch

STÜRM

SwissLife
Generalagentur Wil, Mario Ambrosetti
Obere Bahnhofstrasse 26, 9500 Wil
Tel. 071 913 70 10, ga.wil@swisslife.ch

CAMION TRANSPORT



BRUNCH AND POLITICS AN DER KANTI WIL

SONNTAGSBRUNCH MIT DER GANZEN FAMILIE

AM SONNTAG, 7. MAI 2006, STARTET IN DER KANTI WIL
UM 10 UHR EIN JUBILÄUMSBRUNCH FÜR DIE BEVÖLKERUNG
VON WIL UND UMGEBUNG. UM CA. 12.00 UHR FINDET EINE
GESPRÄCHSRUNDE MIT FOLGENDEN PERSONEN STATT:

SASCHA HERTLI



PRÄSIDENT DER
JUNGFREISINNIGEN
DES KT, SG

MARIANNE KLEINER



VIZEPRÄSIDENTIN
DER FDP SCHWEIZ

ERNST MÜHLEMANN



EX NATIONALRAT



KOSTEN: CHF 20.— PRO PERSON, KINDER CHF 1.— PRO ALTERSJAHR

ANMELDESCHLUSS IST DER 28. APRIL 2006!

ANMELDUNG



ICH / WIR NEHMEN AM „BRUNCH AND POLITICS“ VOM 7. MAI 2006 TEIL.

NAME / VORNAME _____

ADRESSE _____

E-MAIL _____

ORT, DATUM _____

UNTERSCHRIFT _____

ANZAHL ERWACHSENE _____

ANZAHL KINDER _____

SENDEN AN

ROMAN HABIK, GRUNDGASSE 12, 9500 WIL
FAX 071 911 36 23 / E-MAIL info@fdp-wil.ch

FDP
Freisinnig-Demokratische Partei

Treffpunkt am Stadtweiher

Programm vom 6. Mai 2006

Ort: Weiherwiese, Wil

Zeit: 12.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Was: Ausstellung Wettbewerbs-
vorschläge

Diskussion mit Parlamen-
tarlern und Mitgliedern
der Parteileitung

Bratwurst mit Brot
für 100 Rp.

Start des FDP Heissluft-
ballons um 17.00 Uhr

Fühlen Sie sich wohl in Wil? Sie haben sicher schon bemerkt, dass die Stadt Wil eine Vielzahl von interessanten Kultur- und Freizeitangeboten bietet und dazu auch ein sehr attraktiver Wirtschaftsstandort ist. Diese Vorzüge basieren auf wirtschaftlichen sowie politischen Rahmenbedingungen, welche die Lebensqualität in Wil und Umgebung massgebend beeinflussen.

Haben auch Sie einen Vorschlag, wie sich die Lebensqualität in Wil nachhaltig steigern lässt? Wünschen Sie sich einen neuen Fussballtempel oder hätten Sie doch lieber Konzerträume im Zeughausareal in Wil? Zögern Sie nicht und machen Sie an unserem Jubiläumswettbewerb mit. Senden Sie dazu ein Mail an info@fdp-wil.ch mit dem Stichwort «Gestalten Sie mit». Ihr Vorschlag kann in Fliesstext oder in Form einer Skizze eingereicht werden.



gewinnen und abheben

Am 6. Mai 2006 wird eine Auswahl Ihrer Vorschlägen auf der Weiherwiese ausgestellt. Zudem wird aus den besten eingesandten Vorschlägen der Gewinner/die Gewinnerin eines Ballonfluges im Wert von CHF 400.- ausgelost. Bringen Sie

untenstehenden Coupon mit und wir offerieren Ihnen anlässlich unseres 100 Jahr-Jubiläums Bratwurst mit Brot für 100 Rp. Die FDP Wil freut sich, Sie schon bald am Feststand begrüßen zu dürfen.



Das FLEISCH-Fachgeschäft für den Feinschmecker!

Keller ★★★★★ Party Service

... im Südquartier 9500 Wil Tel. 071 923 20 80

150 Jahre

FREI SINN

1856 - 2006

15 Jahre

DRUCKEREI ZEHNDER

Dr. Peter Andreas Zehnder

Das FLEISCH-Fachgeschäft für den Feinschmecker!

Keller ★★★★★ Party Service

... im Südquartier 9500 Wil Tel. 071 923 20 80

100 Jahre
FDP V

Coupon

Bratwurst mit Brot
für 100 Rp.

Gültig am 6. Mai 2006
Weiherwiese Wil

FDP
Freisinnig-Demokratische
Partei der Stadt Wil

Gestalten Sie mit!

**Wiler Barometer –
Sagen Sie uns Ihre Meinung!**

■ Wie weiter in der Oberstufenfrage?

Am 20. September 2005 hat die FPD eine Podiumsdiskussion «Das brisante Thema: Oberstufenfrage Kathi Wil» durchgeführt. Das zahlreiche Erscheinen und die emotional geführte Diskussion hat uns überrascht. Seit dem Parlamentsauftrag von 1999 wurden in verschiedenen Gruppen Vorschläge diskutiert, doch konnte keine mehrheitsfähige Lösung erarbeitet werden. Am 27. März 2006 hat der Schulrat ein neues Oberstufenkonzept zur Vernehmlassung vorgelegt. Wir fragen Sie direkt:

Kreuzen Sie ihren favorisierten Vorschlag an:

- ☐ Das Kathi wird als Privatschule geführt, die nur Mädchen aufnimmt. Das Kathi erhält aber, weil es gegen die Gleichberechtigung verstösst, keine öffentlichen Gelder mehr.
- ☐ Das Kathi nimmt Mädchen und Knaben auf, führt den Unterricht aber in nach Geschlechtern getrennten Klassen
- ☐ Das Kathi wird zur Oberstufe Nord, der Lindenhof zur Oberstufe Süd. An beiden Orten werden Sekundar- und Realklassen für Buben und Mädchen angeboten.
- ☐ Das Kathi wird so wie jetzt weitergeführt, der Verstoß gegen die Gleichberechtigung von Mann und Frau wird in Kauf genommen.
- ☐ Keines der obigen Vorgehen passt mir, ich schlage vor, dass...

Bitte senden Sie den Talon an: R. Habrik, FDP Wil, Grundgasse 12, 9500 Wil, info@fdp-wil.ch, Fax 071 911 36 23

■ Wie weiter mit dem Bergholz?

Im letzten Herbst wurde ein neues Konzept für die Sportanlagen Bergholz vorgestellt. In diesem Konzept gibt es Platz für ein Hallenbad, obwohl das Parlament vor einigen Jahren den Fonds für das Hallenbad aufgelöst hat. In der Umgebung gibt es zahlreiche defizitäre Hallenbäder. Ein grundsätzliches Bedürfnis für ein Hallenbad scheint jedoch zu bestehen. Welche Anlagen sollen im Bergholz geplant werden und wie soll man diese finanzieren? Wir fragen Sie direkt:

Kreuzen Sie ihren favorisierten Vorschlag an:

- ☐ Die Sportanlagen Bergholz sollen mit einem durch die Stadt Wil finanzierten Hallenbad geplant werden.
- ☐ Die Sportanlagen Bergholz sollen ohne Hallenbad geplant werden.
- ☐ Ein Hallenbad soll nur geplant werden, wenn es privat finanziert wird.
- ☐ Anstelle eines Hallenbades soll an bestimmten Tagen/Abenden ein Gratisbus nach Oberuzwil, Frauenfeld oder Bütschwil angeboten werden.
- ☐ Ein Hallenbad soll gebaut und regional finanziert werden (z.B. zusammen mit Rickenbach, Bronschhofen, Zuzwil, etc.).
- ☐ Kein Vorgehen passt mir, ich schlage vor, dass...

Bitte senden Sie den Talon an: R. Habrik, FDP Wil, Grundgasse 12, 9500 Wil, info@fdp-wil.ch, Fax 071 911 36 23

■ Welche Projekte zuerst?

In Wil kann die Lebensqualität in vielen Bereichen noch verbessert werden. Es ist alles eine Frage der zur Verfügung stehenden Mittel und der entsprechenden Priorität. Welche der folgenden Projekte haben aus Ihrer Sicht die höchste Priorität? Wir fragen Sie direkt:

Kreuzen Sie Ihre 4 favorisierten Vorschläge an:

- | | |
|--|--|
| ☐ Überdachung des Bahnhofplatzes | ☐ Bekämpfung des geplanten Fluglärms |
| ☐ Unterirdischer Kreisel an der Schwanenkreuzung | ☐ Kreisel beim «Spitalspitz» |
| ☐ Standortmarketing zur Schaffung neuer Arbeitsplätze | ☐ Gestaltung der Plätze in der Altstadt |
| ☐ Angebot von Tagesstrukturen an unseren Primarschulen | ☐ Tempo-30-Zonen in den Wohnquartieren |
| ☐ Ausdehnung des Stadtbusbetriebes | ☐ Sanierung der Alters- und Pflegeheime |
| ☐ Südumfahrung Wil (Direktverbindung Toggenburg-Bronschhofen) | |
| ☐ Keines dieser Projekte, viel wichtiger ist... | |

Bitte senden Sie den Talon an: R. Habrik, FDP Wil, Grundgasse 12, 9500 Wil, info@fdp-wil.ch, Fax 071 911 36 23

Die FDP Wil gratuliert

wohn in

Vorhänge, Teppiche
Betten, Bettwäsche
Matratzen, Möbel
Daunenreinigung
Polster-Sattlerei

E-Mail: wohn-in@bluewin.ch
<http://wohn-in.geibesiten.ch>

Wilerwald Tel. 071 912 13 17
St. Gallerstrasse 77 Fax 071 912 13 18
9500 Wil Nat. 079 696 41 89

DVORAK & PARTNER
ARCHITEKTUR UND BAUBERATUNG

dvorak-partner.ch 9500 Wil SG

Grob und Schöpfer AG
Dipl. Arch., HTL SIA FSAI

Konstanzerstrasse 64
9500 Wil
Tel. 071/911 84 84
Fax 071/911 84 86
www.gsarchitects.ch
www.gsarchitects.ch

**Minergiebauten der Zukunft –
Zukunftsorientierte Architektur**

**Confiserie
HIRSCHY**
3500 Wil

Tauchen Sie ein ins Garten-Paradies – in Ihrer
Confiserie-Konditorei blühen Ihnen vom Feinsten:

Torten Pralines Apéro

Jeden Sonntag geöffnet
Obere Bahnhofstrasse 25, 9500 Wil, Telefon 071 913 88 86, www.hirschy.ch

Joe Jöhl

Führungsberatung & Schulung

Bergtalstrasse 22
9500 Wil

**ENERGIE
HALTER**

www.halter-energie.ch
Telefon 071 913 33 33



Roman Habrik gratuliert Karin Keller-Sutter im Namen der FDP Wil

Herzliche Gratulation Karin Keller-Sutter

Die FDP Wil gratuliert Karin Keller-Sutter zur Wahl zur Regierungspräsidentin des Kantons St.Gallens. Seit 136 Jahren hatte aus Wil niemand mehr den Vorsitz der St.Galler Regierung. Karin Keller-Sutter ist die allererste Frau aus Wil, die St.Galler Regierungspräsidentin wird.

Als Vorsteherin des Justiz- und Polizeidepartementes leistet «unser» Regierungsrätin seit März 2000 effiziente und zukunftsgerichtete Arbeit für den Kanton St.Gallen. Wir wünschen ihr für das Präsidialjahr 2007 alles Gute!

Wir wollen eine
offene, gerechte,
**zukunfts-
gerichtete**
Schweiz!

FDP
Freisinnig-Demokratische Partei
der Stadt Wil

LARAG

Die Zürich in
Ihrer Nähe.

Generalagentur Wil
Kurt Küng
Toggenburgerstrasse 156
9500 Wil



**30 Jahre
Tumbler Sepp**
Hollenstein
Hausbaltapparate AG

9500 Wil
Telefon 071 923 49 70
www.tumblersepp.ch

Machen Sie mit! – Unser Jahresprogramm

100 Jahre
FDP Wil

- ☐ Ich interessiere mich für die FDP Wil
- ☐ Ich wünsche der FDP Wil als Mitglied beizutreten
- ☐ Ich möchte die FDP Wil als Gönner/Gönnerin unterstützen
- ☐ Ich möchte als Interessent/Interessentin während einiger Zeit alle Einladungen und Mitteilungen erhalten
- ☐ Ich möchte mich in einem persönlichen Gespräch über die Partei informieren. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf

Name

Vorname

Adresse

Ort

Telefon

e-mail

Bitte Talon einsenden an:

Roman Habrik
Präsident FDP Wil
Grundgasse 12, 9500 Wil
oder: info@fdp-wil.ch
Fax: 071/911 36 23

FDP
Freisinnig-Demokratische Partei
der Stadt Wil

Jahresprogramm 2006

FDP
Freisinnig-Demokratische Partei

Donnerstag 13. März 06
Restaurant Schwanen, 19:30

Mitgliederversammlung
Kontaktperson: Roman Habrik, 071 911 07 35

Polit-Treff



Montag 24. April
Restaurant „Freihof“, 19:00

Unser **Polit-Treff** zu aktuellen, politischen Themen. Treffpunkt für alle die mehr wissen wollen.
Kontaktperson: Marc Bachmann, 071 911 55 7

Wir feiern 100 Jahre FDP Wil

Samstag 6. Mai
Stadtweiher, ab 12:00

100 Jahre FDP Wil: „Jubiläumsevent“
Mit der FDP hoch hinaus...
Kontaktperson: Mario Breu, 078 710 86 08

Wir feiern 100 Jahre FDP Wil

Sonntag 7. Mai
Kanti Wil ab 10:00-13:00

100 Jahre FDP Wil: „Brunch and Politics“
Mit PolitikerInnen aus verschiedenen Epochen
Kontaktperson: Silvia Arnold, 071 911 44 27

FDP
Freisinnig-Demokratische Partei
des Kantons St. Gallen

Freitag 16. Juni
Stadtsaal Wil, 18:00

Kantonaler Parteitag in Wil
Kontaktperson: Roman Habrik, 071 911 07 35

Für Klein
und Gross



Freitag 30. Juni
Badi Bergholz, 19:00
(bei jeder Witterung)

Grillplausch (mit Überraschung)
Kontaktperson: Silvia Arnold, 071 911 44 27

Polit-Treff



Donnerstag 31. August
Restaurant Rössli, 19:00

Unser **Polit-Treff** zu aktuellen, politischen Themen. Treffpunkt für alle die mehr wissen wollen.
Kontaktperson: Roman Habrik, 071 911 07 35

Das brenzlige
Thema



Dienstag 19. September
Obere Mühle, 19:00

„No future“ für unsere Jugend? Oder doch?
Kontaktperson: Silvia Arnold, 071 911 44 27

Wir feiern: 100 Jahre FDP Wil

Montag 30. Oktober

100 Jahre FDP Wil: „Wir feiern unseren Geburtstag“
Essen in luftiger Höhe
Kontaktperson: Roman Habrik, 071 911 07 35

Polit-Treff



Donnerstag 16. November
Restaurant Rössli, 19:00

Unser **Polit-Treff** zu aktuellen, politischen Themen. Treffpunkt für alle die mehr wissen wollen.
Kontaktperson: Roman Habrik, 071 911 07 35

Qualität für Wil
und Umgebung



Im November
(Ort und Zeit folgen)

Standortmarketing
Wil als attraktiver Wohn- und Arbeitsort
Kontaktperson: Norbert Hodel, 071 911 22 01

Wir lassen es
uns gut gehen...



Freitag 5. Januar 2007
Schwanen, 19:30

Neujahrsgroßbegrüßung
Kontaktperson: Roman Habrik, 071 911 07 35

FDP
Freisinnig-Demokratische Partei

Donnerstag 8. Februar 07
Hof zu Wil, 19:30

Mitgliederversammlung
Kontaktperson: Roman Habrik, 071 911 07 35

Neu gestalteter Internetauftritt: www.fdp-wil.ch
Schauen Sie vorbei!